

Aesculap Division

Patienteninformation

Metha®
Kurzschafthprothesensystem



Was ist eine Kurzschaftprothese?

Der Kurzschaft steht für eine neue und moderne Generation an Implantaten zur endoprothetischen Versorgung des Hüftgelenks. Es handelt sich dabei um die Prothesenkomponente, welche in den Oberschenkel eingebracht wird.

Der Kurzschaft baut auf den sehr guten Erfahrungen der Standard Geradschäfte auf und führt sie weiter. Innerhalb der vergangenen Jahre gewinnt dieser Prothesentyp immer mehr an Bedeutung. Dabei sind folgende Vorteile im Systemgedanke verankert und finden sich im Grundkonzept, dem Prothesendesign wie dem operativen Vorgehen wider:

- Erhalt von mehr ursprünglichem Knochen
- Schonung der Muskel- und Weichteilsituation

Welchen Nutzen bringt das Metha® Kurzschaftsystem?

Knochenerhaltend

Das wertvollste Material ist generell in der Gelenkendoprothetik der Knochen – ihn gilt es zu erhalten.

Durch das Durchtrennen des Schenkelhalses an einer höheren Stelle und der Prothesenverankerung an selbiger, wird mehr ursprünglicher Knochen erhalten. Maßgeblich unterstützend sind hierbei das kurze und kantige Prothesendesign, das an mehreren Punkten im Knochen gleichzeitig zementfrei seine Abstützung findet.

Durch den Knochenerhalt ist eine weitere Stufe für einen möglichen Wechseleingriff erreicht, so dass das Einsetzen einer Standard Geradschaftprothese denkbar ist.



Durchtrennungsebene für die Implantation eines Standardschafts



Durchtrennungsebene für die Implantation einer Kurzschaftprothese

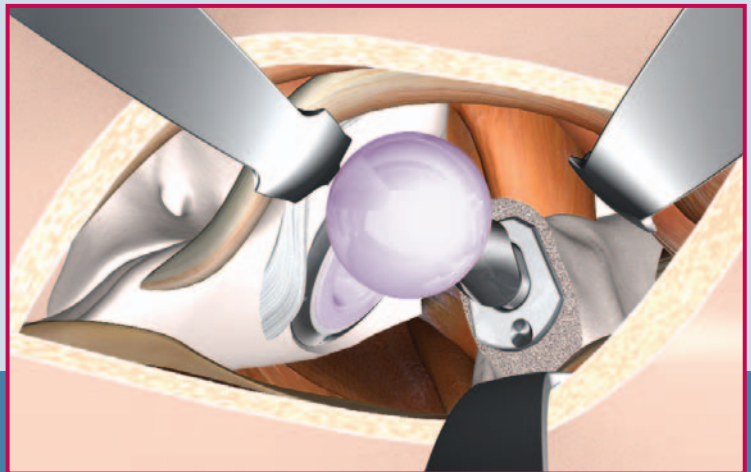
Welchen Nutzen bringt das Metha® Kurzschachtsystem?

Muskel- und Weichteilschonung

Die äußerlich sichtbare Schnittlänge ist nicht das ausschlaggebende Kriterium für eine weniger invasive Operation. Vielmehr kommt es auf die reduzierte Beeinträchtigung und Schonung der unter der Haut liegenden Muskeln, Sehnenstrukturen und Weichteile an.

Innerhalb der Operation werden Haken für die gute Übersicht im OP Feld eingesetzt. Teilweise kann es zum zusätzlichen Ab- und Durchtrennen von Muskeln kommen. Diese müssen beim Verschließen der Wunde wieder zusammen genäht werden und brauchen Zeit zur Ausheilung.

Gerade hier bietet der Kurzschacht einen bedeutenden Vorteil, da er wegen der höheren Durchtrennungsebene am Schenkelhals einen kleineren Zugang erlaubt und keine Muskeln durchtrennt werden müssen.



Welchen Nutzen bringt das Metha® Kurzschaftsystem?

Bestmögliche Anpassung

Das Metha® Kurzschaftsystem ist so wie der Name schon sagt, nicht nur eine Prothese sondern ein System, das einem Baukasten entsprechend aufgebaut ist. Neben den bereits genannten Merkmalen zeichnet sich das Metha® Kurzschaftsystem durch folgende Kriterien aus:

Individualität

Durch das Baukastenprinzip ist eine Anpassung an die patienten-individuelle Anatomie während der Operation möglich. Machbar ist dies durch einen in der Grundform gleich bleibenden Prothesengrundkörper, der sich aber durch unterschiedliche Winkelparameter am Prothesenhals sowohl in der direkten Ausrichtung zur Hüftpfanne als auch hin zur Bauch- bzw. Rückenseite zusammenstellen lässt.

Durch dieses Prinzip hat der Operateur die Möglichkeit eine patientenspezifische Gelenkrekonstruktion vorzunehmen und die folgenden Parameter zu beeinflussen:

- Einstellung der Beinlänge
- Beeinflussung der Weichteilspannung
- Reduktion möglicher Luxationstendenzen

Unter weiterer Verwendung eines hohen Kopfdurchmessers bei der Gleitpaarung ergibt sich zusätzlich die Einflussnahme auf den Bewegungsumfang.

Prothesensortiment

Zwei verschiedene Implantatvarianten stehen zur Verfügung. Das Prothesensystem kann hinsichtlich seines modularen Aufbaus unterteilt werden. Die modularen Halsadapter berücksichtigen dabei zusätzliche Winkelparameter.

Beschichtung

Beschichtet ist der gesamte obere Prothesenbereich mit einer knochenwachstumsfördernden Calciumphosphatbeschichtung, welche zu einem schnellen und stabilen Knochenkontakt führt und damit die Integration der Prothese in den Knochen beschleunigt.





Die Indikation für den Kurzschaff

Eine generelle Empfehlung für ein spezifisches Implantat und deren Verankerung kann nicht pauschal ausgesprochen werden.

Es ist abhängig von vielen Faktoren wie u. a.:

- dem vorliegenden Krankheitsbild
- den anatomischen Gegebenheiten
- dem Alter des Patienten
- den Begleitumständen
- der Aktivität des Patienten
- der Knochenbeschaffenheit
- dem Vorliegen einer fortgeschrittenen Osteoporose

Die persönliche Situation ist mit dem behandelnden Arzt genauer zu besprechen. Anhand von Röntgenbildern können die Knochenbeschaffenheit und die anatomischen Verhältnisse meist gut beurteilt werden.

Um ein gutes Einwachsen des Implantats und damit eine langfristig ausgelegte Versorgung zu erzielen, sind durch die bis heute gesammelten Erfahrungen folgende Parameter von besonderer Bedeutung.

Knochenqualität

Eine gute Knochenqualität ist von besonderer Wichtigkeit, so dass die Prothese einwachsen kann. Gerade bei jungen Patienten ist die Indikation damit eher gegeben.

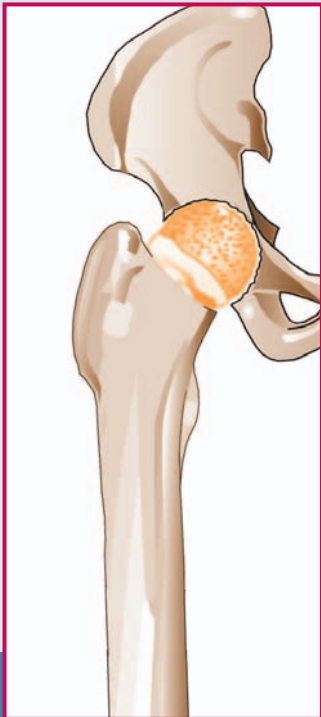
Keine Voroperation

Bei manchen Krankheitsbildern ist bereits im Vorfeld eine Voroperation durchgeführt worden, bspw. eine Platten- bzw. Schraubenversorgung. Die damit vorliegenden Ausgangssituationen sind im Besonderen mit dem Operateur zu besprechen.

Erfahrungen mit der Metha® Kurzschaftprothese?

Das Prothesensystem Metha® ist seit rund 5 Jahren im operativen Einsatz. Erste klinische Ergebnisse liegen vor und sind sehr viel versprechend. Rund 15.000 Implantationen wurden bis heute durchgeführt mit stark steigender Tendenz.

Implantation der Metha®



Sorgsames Entfernen des erkrankten Hüftkopfes. Ein Teil des Oberschenkelhalses bleibt erhalten.

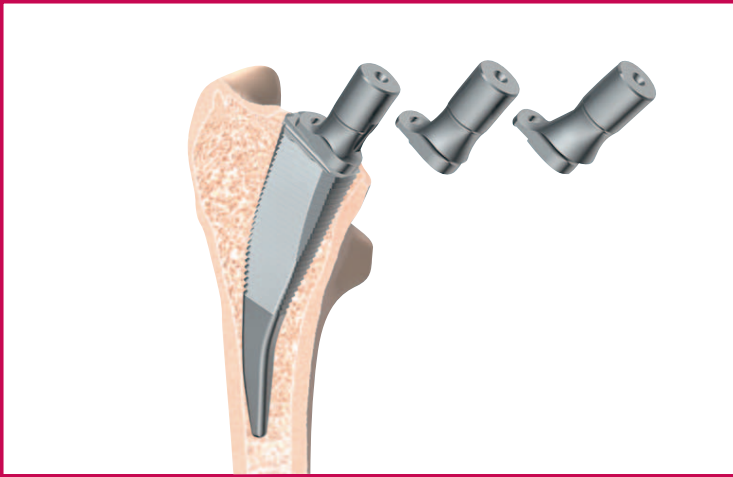


Verankerung der künstlichen Hüftpfanne

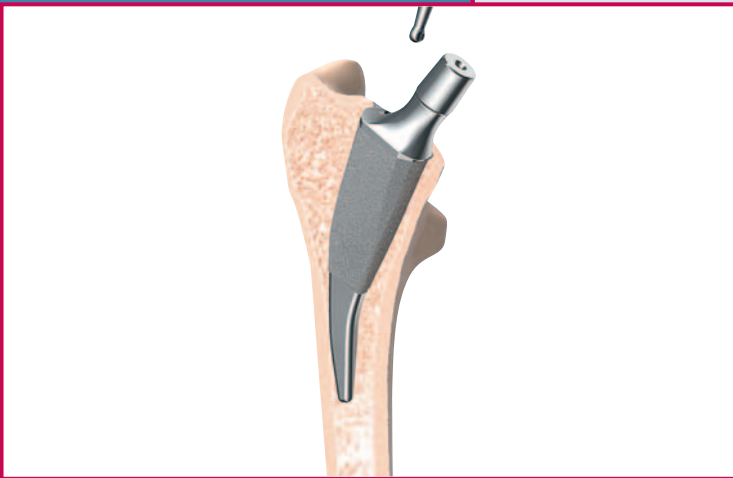


Vorbereitung des Oberschenkelknochens

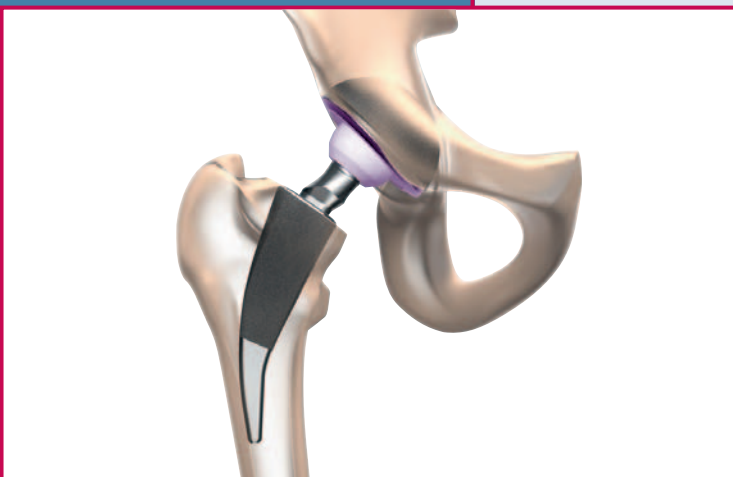
Implantation der Metha®



*Probezusammenstellung
des für den Patienten
spezifischen Implantats*



*Implantation des
Prothesenschaftes*



*Zusammenführung des
Prothesenschaftes mit
dem Pfannenimplantat*



AESCULAP®

Weitere Informationen auch im Internet unter
www.aesculap-patienteninfo.de
www.kurzschafft.de

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Aesculap AG

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen
Deutschland

Telefon +49 7461 95-0
Fax +49 7461 95-2600

www.aesculap.de

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.